

30.11.2009 Rheinische Post

Gut gekrächzt, Krähe

Die Krefelder Krähen zeigten am Samstag ihr aktuelles Programm „**krähscendo!**“ Drei neue Ensemble-Mitglieder glänzten mit Wortwitz und musikalischen Highlights. Inhaltlich ging es um den Generationenkonflikt – ziemlich zynisch, aber urkomisch.

Zwischen Jung und Alt kommt es oft zu Missverständnissen. Vorurteile schränken den Blick ein. Das muss aber nicht sein, zeigen die Krähen in ihrem neuen Kabarett-Programm „krähscendo!“. Zwei alte Damen sitzen im Bus, auf den Behindertenplätzen. Ein Junge mit Käppi, Baggy-Hose und lauter Musik quetscht sich dazwischen. Der zitternde alte Mann, der sich kaum auf seinem Stock stützen kann, bleibt stehen. „Die haben keinen Respekt mehr vor dem Alter, aber alle Stöpsel im Ohr“, beschwert sich eine der Damen.

Doch der Mann wehrt ab. „Ich bin fit wie ein Turnschuh! Der Junge kommt von der Schule und ist müde.“ Die Dame ist brüskiert: „Für so was haben sie auch noch Verständnis? Na dann bleiben sie ruhig stehen!“ Die Zuschauer in der überfüllten Aula der Maria-Montessori-Gesamtschule lachen herzlich.

300 000 Euro eingespielt

Die Krähen rechnen schon seit 25 Jahren im niederrheinischen Dialekt und auf ironisch-humoristische Weise mit den gesellschaftlichen Entwicklungen ab. In dieser Zeit haben sie 300 000 Euro für karitative Zwecke eingespielt. Und das soll auch in Zukunft so bleiben, betonte Chef-Krähe Jochen Butz. Doch das Jubiläum bedeutet auch einen Neubeginn: Butz will nächstes Jahr aufhören. Dafür unterstützen drei junge Schauspieler das Ensemble, zum ersten Mal auch eine Frau. Die 24-jährige Laura Fiebig mit ihrer markanten Stimme und der Energie, die sie auf der Bühne vermittelt, ist ein Gewinn für die Männerrunde.

Neben den kleinen Sketchen, die durch Gesangseinlagen, interessante Requisiten und herrlich bunten Kostümen abgerundet waren, versuchten die Krähen im Laufe des Abends eine Frage zu klären: Wie wurde Miss Sophie zu der schrulli-



Jochen Butz (L.) und seine Krefelder Krähen präsentierten am Samstagabend ihr „Krähscendo“.

RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

gen Dame, die allen aus „Dinner for one“ bekannt ist? Kleine Rückblicke zeigten Ausschnitte aus Sophies Leben, vom Kindergeburtstag mit Biene Maja-BH bis zum feuchtfröhlichen 90-jährigen Jubiläum. So gibt es beim 50. Geburtstag ein sprechendes Tiger-Fell, das den neuen Butler Hannes von nun an beschimpfen wird. „Jeder runde Geburtstag derselbe Stress. Das hältst Du nur besoffen aus.“

Zwischen den einzelnen Szenen unterhielt Hendrik Rungelrath am Flügel mit beeindruckenden Musik-Mixen: Von „Alle meine Entchen“ über Abba-Klassiker bis zu Mozart – so machten selbst die Umbauphasen gute Laune.

„Wir kochen uns bescheuert“

Ein Stückchen schlauer und nachdenklicher verlässt man den gelungenen Kabarettabend der

INFO

Die Krähen

Preisverleihung Am Freitag, 16. April 2010, verleihen die Kabarettisten die „Ehrenkrähe“. Der **Preisträger** wird nicht verraten. Es ist ein film- und fernsehbekannter Mann.

Karten gibt es ab März 2010.

Krähen. Genmanipulierte Babys, Witwen beim Beerdigungscafé (Lieber 'nen Mann, der süppt, als gar kein Mann!) und Anspielungen auf Hitler sind ziemlich zynisch, aber urkomisch.

Ein musikalisch-moralisches Beispiel: „Wir kochen uns bescheuert. Immer mehr Gerichte, keiner will verzichten; statt was abzugeben für ein besseres Leben – für jeden.“